

Mehr Chancen durch berufliche Bildung

➔ Eingangsverfahren und Berufliche Bildung

Im **Eingangsverfahren** (bis zu 3 Monate) und in der Beruflichen Bildung bieten wir Ihnen Möglichkeiten der Erprobung und beruflicher Bildung für Abgänger aus Schulen oder aus Berufsförderungsmaßnahmen. Mit unseren berufsfördernden Angeboten erhöhen Sie ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz in der Wirtschaft, in einer Werkstatt für behinderte Menschen oder in einem Integrationsbetrieb.



Unter der Voraussetzung, dass die für Sie **zuständige Arbeitsagentur**, die Deutsche Rentenversicherung oder ein anderer Leistungsträger die **Kostenübernahme** für eine berufsbildende Maßnahme in unserer Werkstatt erklärt, stellen wir ein vielfältiges Angebot an Erprobungsmöglichkeiten, Tätigkeiten und Arbeitsplätze bereit.

Ebenfalls unterbreiten wir Ihnen im Rahmen des Persönlichen Budgets ein entsprechendes Angebot. Sie bringen als Voraussetzung den Willen mit, lernen und arbeiten zu wollen. Einen Arbeitsplatz in der Werkstatt können Sie erhalten, wenn Sie Ihre Eignungen und Neigungen erprobt haben und Sie erfolgreich den **Grundkurs** (12 Monate) und den **Aufbaukurs** (12 Monate) im Berufsbildungsbereich durchlaufen haben. Dies wird mit einer Prüfung und einem Zertifikat bestätigt.



Kontakt:
**LWB-Lichtenberger Werkstatt
für Behinderte gGmbH
Berufsbildungsbereich**

Herzbergstraße 33-34, Haus 3
10365 Berlin
Fon 030 / 50 50 94 24
Fax 030 / 50 50 94 23
E-Mail: kuemmerle@lwb-info.de
www.lwb-info.de
www.kreativshop-lwb.de



Kennen Sie schon die anderen Leistungen der LWB?
Gerne unterbreiten wir Ihnen auch dafür ein entsprechendes Angebot.



LWB-Lichtenberger Werkstatt für Behinderte gGmbH

Berufsbildungsbereich - Eingangsverfahren - Berufliche Bildung



➔ Teilhabe an Arbeit und Beruflicher Bildung, Ihre Chance zum Einstieg in das Arbeitsleben

Können Menschen auf Grund einer geistigen, körperlichen, psychischen oder mehrfachen Beeinträchtigung nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden, haben sie das Recht (SGB IX, §§ 40 und 41) auf einen Platz in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM).

➔ Ziel der Beruflichen Bildung in der LWB

Unsere berufliche Bildung und die Vorbereitung von Menschen mit Behinderungen auf eine Erst- und Wiedereingliederung orientiert sich an der Normalität. In einem umfassenden Beratungsangebot klären wir die persönlichen Voraussetzungen jedes einzelnen Teilnehmers der Maßnahmen und deren Perspektive innerhalb der Lichtenberger Werkstatt für behinderte Menschen und außerhalb einer WfbM.



➔ Verlauf der Beruflichen Bildung

Eingangsverfahren

Die Teilnehmer können im dreimonatigen Eingangsverfahren die verschiedenen Angebote des Berufsbildungsbereiches kennen lernen. Unter der fachlichen Anleitung der Gruppenleiter und der sozialen Betreuung von Sozialarbeitern und Psychologen finden Sie Ihre speziellen Interessensgebiete, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen heraus. Entsprechend dieser gemeinsamen Erfahrungen wird ein individueller Eingliederungsplan erstellt und der mögliche Einsatz im Arbeitsbereich oder auf einem Außenarbeitsplatz gewählt. Der Ausschuss der WfbM gibt dazu die nach § 2 Abs. 2 WVO geforderte Stellungnahme ab. Wir unterstützen Sie auch bei der Suche einer Berufsbildungsmaßnahme außerhalb unserer Werkstatt.



LWB - Lichtenberger Werkstatt für Behinderte g G m b H



Berufsbildungsbereich

Stellt sich heraus, dass die Förderung in der Werkstatt weiter erfolgen sollte, schließt sich der zweijährige Berufsbildungsbereich an, der in einen Grund- und einen Aufbaukurs von jeweils einem Jahr aufgeteilt ist. Innerhalb des ersten Jahres werden Praktika angeboten, um die Teilnehmer bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Die Teilnehmer werden individuell und angepasst an ihre Bedürfnisse und Leistungsfähigkeit an die verschiedenen Arbeitsprozesse herangeführt. Ziel des Berufsbildungsbereiches ist es, den Teilnehmer bei der Erst- und Wiedereingliederung in das Arbeitsleben zu unterstützen. Während der Teilnahme im Berufsbildungsbereich bieten wir neben einer fundierten Beratung durch Sozialarbeiter und Psychologen u.a. folgende begleitende Maßnahmen an:

- ➔ Schulung der Kulturtechniken
- ➔ Lernbüro
- ➔ Sport/Schwimmen
- ➔ PC-Kurse
- ➔ Sexualkunde
- ➔ Verkehrserziehung
- ➔ Theorietag
(für die Teilnehmer am Aufbaukurs)



Arbeitsbereich

Wenn nach Absolvierung des Berufsbildungsbereiches ein Wechsel auf den allgemeinen Arbeitsmarkt bzw. in eine Ausbildung nicht möglich ist, dann besteht Anspruch auf einen Platz im Arbeitsbereich der Werkstatt. Die hier angebotenen individuell zugeschnittenen Tätigkeiten orientieren sich am ersten Arbeitsmarkt und entsprechen den Bedürfnissen, Interessen und Neigungen der Werkstattbeschäftigten (SGB IX §136). Nicht Produktion und Umsatz stehen im Vordergrund der Werkstattarbeit, sondern berufsfördernde und berufsbildende Maßnahmen. Diese Maßnahmen sollen helfen, die Persönlichkeit zu entwickeln, so dass sich auch nach einer gewissen Verweildauer im Arbeitsbereich Möglichkeiten zum Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ergeben können.

In der LWB angebotene Tätigkeitsfelder:

- ➔ Wäscherei
- ➔ Digitale Archivierung
- ➔ Garten- und Landschaftspflege
- ➔ Küchen- und Kantinentätigkeit
- ➔ Elektro- und Lampenmontage
- ➔ Gummibearbeitung und Kontrolle
- ➔ Aktenvernichtung
- ➔ Recycling von Elektrogeräten
- ➔ Kreativ/Keramik
- ➔ Haushandwerker
- ➔ Außenarbeitsplätze
- ➔ Gebäudereinigung

Für die Beschäftigten der LWB besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Training und an Wettkämpfen von Special Olympics Deutschland in Berlin e.V. und der SG Rehabilitation Berlin-Lichtenberg. Darüber hinaus vermittelt die LWB Wohnplätze (im Betreuten Einzelwohnen, in Wohngemeinschaften und Wohnstätten) in der gemeinnützigen GmbH „Rehabilitationszentrum Berlin-Ost“.